

Todesnachricht

SCHWESTER LEONIE MARIE ND 6680

Leonarda Petronella Jacoba MAIGRET

Provinz der Unbefleckten Empfängnis, USA

Datum und Ort der Geburt:	29. April 1942	Die Niederlande
Datum und Ort der Profess:	07. Januar 1989	Toledo, Ohio
Datum und Ort des Todes:	10. Februar 2022	Sylvania, Ohio



Komm, folge mir

Leonarda (Leonie) wurde im Zweiten Weltkrieg in den Niederlanden geboren. Sie war das zweite Kind der Eheleute Leonardus und Paulina (Wulterkens) Maigret. Einen Tag später wurde Leonie wie üblich in der Kirche getauft. Wegen der Warnungen vor Luftangriffen musste zwar alles still und im Dunkeln verlaufen, aber in der Familie war große Freude über die Geburt. Als sie im zweiten Jahr die höhere Schule besuchte, überraschten die Eltern ihre Kinder mit der Entscheidung, in die Vereinigten Staaten auszuwandern. Mit ihren drei Töchtern und zwei Söhnen verließen die Eltern Soesteberg, Utrecht und zogen unter der Bürgerschaft der Familie Schoen nach Toledo, Ohio.

Leonie besuchte ohne Englischkenntnisse die katholische höhere Schule in Toledo und erhielt schließlich ihr Abschlusszeugnis an der Burnham Schule in Sylvania. Am Lourdes College erwarb sie einen akademischen Grad in Gerontologie. Im Laufe der Zeit wurde sie Assistentin in der Fußpflege und arbeitete mit dem Arzt zusammen, der auch einige Schwestern Unserer Lieben Frau behandelte. Leonie fragte diese Schwestern: „Glaubt ihr, ich könnte auch Schwester Unserer Lieben Frau werden?“ 1986 trat sie im Alter von 45 Jahren bei den Schwestern Unserer Lieben Frau ein.

Schwester Leonie Marie arbeitete viele Jahre als Koordinatorin und Hilfe bei den älteren Schwestern auf der SND-Pflegestation. Sie war gerne bei den älteren Schwestern; es machte ihr viel Freude, ihnen beizustehen. Sie organisierte verschiedene Aktivitäten, besonders gerne Fahrten zu Wallfahrtsorten und zum Zoo. Sie war auch immer gerne bereit, Partys zu organisieren. Die Schwestern freuten sich über ihr herzliches Lachen und über ihren holländischen Akzent, den sie nie ganz verlor.

2007 übernahm sie die Aufgabe einer Koordinatorin für Religionserziehung in der St. John Pfarrei in North Charleston, South Carolina. Da sie keine Angst vor neuen Erfahrungen hatte, wurde sie auch Kunstlehrerin für die Kinder der Pfarrschule. Um ihre künstlerische Begabung weiterzuentwickeln, belegte sie Töpfer- und Aquarellkurse und ging verschiedenen Hobbys nach.

Schwester Leonie bewahrte ihr herzliches Lachen, wo immer sie war und was immer sie tat; sie hatte ein Geschick dafür, andere einzuschließen und freute sich über ihre Familie und ihre holländische Herkunft. Für sie war es wichtig, jeden Tag ihres Ordensleben voll großzügiger Liebe für andere zu leben.

Ihre Krankheit machte den Umzug zum Rosary Pflegeheim in Sylvania nötig, wo sie für sechs Monate lebte, ehe Palliativpflege erforderlich war. Am 10. February dann hörte Schwester Leonie Marie Jesu endgültige Einladung „Komm, folge mir!“ Möge sie jetzt voll Freude in ihrem Zuhause für die Ewigkeit leben.